

Jürgen Feder
Der Segen der Einwanderer

Endlich mal ein Buch mit einem unvoreingenommenen Blick auf die Neophyten, also all die Pflanzen, die nach 1492 bei uns „eingewandert“ sind. „Dieses Buch ist also eine dicke Lanze für unsere planetaren Migranten, ein Plädoyer für Artenvielfalt, wieder eins für Biodiversität, ein Aufklärer gegen manch kruden Gedanken, auch gegen unnützen Aktivismus, ja, eine Antwort auf den Klimawandel.“ (S.10)
 Das Buch ist kein



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Ortsgruppe Kerpen
bund.kerpen@bund.net

BUND Kreisgruppe REK
<https://bund-rhein-erft.de>

<https://bund-rhein-erft.de/kerpen/rundbriefe/>

Liebe Leser*innen, für die Weiterleitung bzw. Weitergabe unseres Rundbriefes sind wir sehr dankbar!

Mit freundlichen Grüßen
 Ihre BUND Ortsgruppe Kerpen
 Kerpen, 16.01.2023

Rundbrief_02_2023

Kompendium, sondern beschränkt sich auf 111 Neophyten, die in besonderen Lebensräumen vorkommen und schon ziemlich weit in Deutschland verbreitet sind. Sehr lesenswert, voller neuer Informationen. Gräfe und Unzer Verlag, 18,99 €

BUND Ortsgruppentreffen Kerpen
Unser nächstes Ortsgruppentreffen
findet statt am
Donnerstag, 26. Januar 2023,
19 Uhr
Treffpunkt EfendimS Cafe&Bistro,
Stiftsplatz 11, Kerpen

Ihre BUND Ansprechpartner*innen in Kerpen
Carola Duczmal, Kerpen
Matthias Holtermann, Blatzheim,
 matthiasholtermann@gmx.de
Patrick Kalscheuer, Kerpen
Monika Maaz, Kerpen, monika.maaz@gmx.de
Jutta Schnütgen-Weber, Sindorf, mobil:
 0172/9485089; mail: Schnuetgen-Weber@t-online.de



Augenlust?
Niederländische Stilleben im
Detail

Ausstellung im LVR-Landesmuseum Bonn
vom 22.9.2022-19.2.2023

Eine Führung ist auf jeden Fall zu empfehlen!

Pieter Claesz, Frühstückstisch mit Siegburger Steinzeugkanne, 1597/98, LVR-LandesMuseum Bonn.

Anerkannter Naturschutzverband
 nach dem Bundesnaturschutzgesetz

Deutsche Sektion von Friends
 of the Earth International

BUND NRW
 Merowingerstraße 88
 40225 Düsseldorf
 Telefon (0211) 30 200 5 – 0
 Telefax (0211) 30 200 5 - 26
 bund.nrw@bund.net

Bankverbindung:
 Bank für Sozialwirtschaft GmbH, Köln
 BLZ 370 205 00
 Geschäftskonto: 8 204 600
 Spendenkonto: 8 204 700

https://landesmuseum-bonn.lvr.de/de/ausstellungen/aktuell/augenlust/augenlust_niederlaendische_stilleben_im_detail.html

Aus dem Ankündigungstext: Funkelnde Gläser und feinstes Porzellan, saftige Früchte und exotische Gewürze: In niederländischen Stilleben des 17. Jahrhunderts kann das Auge lustvoll umherschweifen und zahlreiche Kostbarkeiten entdecken. Die malerische Wiedergabe der verschiedenen Gegenstände ist oftmals von einer solchen Perfektion, dass man die realen Objekte vor sich zu sehen glaubt.

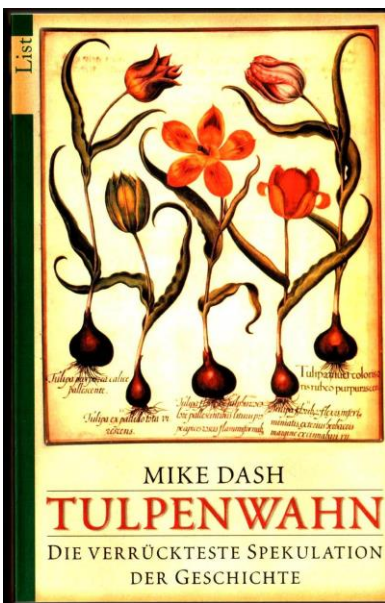
Im 17. Jahrhundert waren die Niederlande eines der weltweit fortschrittlichsten Länder. Während Handelsgesellschaften als Global Player die internationalen Märkte eroberten, revolutionierten Wissenschaftler das Bild von der Wirklichkeit, indem sie Fernrohre und Mikroskope erfanden. Gleichzeitig erlebten die Künste und der Kunsthandel eine zuvor unvorstellbare Blütezeit. Von diesen Entwicklungen und Errungenschaften erzählen die Stilleben.

Zugleich gewähren sie jedoch auch einen Blick auf die Schattenseiten des wirtschaftlichen und technischen Booms, schließlich mussten die kostbaren Objekte, die man auf die Leinwand bannte, erst einmal hergestellt, erworben oder importiert werden. Ohne harte Arbeit, koloniale Ausbeutung und unfaire Ressourcenverteilung war der Luxus, von dem die Bilder zeugen, nicht zu haben.



nach Jan Brueghel d. Ä., Korb mit Blumen, 17. Jahrhundert
LVR-LandesMuseum Bonn.

Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum, Bonn



Mike Dash - Tulpenwahn
Die verrückteste Spekulation der Geschichte

List Verlag, 11,40 €

Die Semper Augustus? Die Visco Roy? Nie gehört? Das waren mit die wertvollsten Tulpensorten im Holland des 17. Jahrhunderts. Vom Börsenkrach, von der Verschuldung reicher Kaufleute wegen des Handels mit Tulpenzwiebeln hat man schon gehört. Aber kann man nachvollziehen, wie es zu einem Börsencrash kommen konnte? Dieses Buch, geschrieben

von einem Dozenten für Geschichte an der Universität Cambridge, arbeitet den geschichtlichen Gang minutiös auf. Wirklich sehr kleinteilig wird die Vorgeschichte der Tulpe im osmanischen Reich dargelegt, ihre langsame Verbreitung in Europa und die Gründe für ihre besondere Stellung. Wer es immer schon ganz genau wissen wollte, kommt hier sicher auf seine bzw. ihre Kosten.

ERHALT DER NATUR

NEUE INDUSTRIE- UND WOHNGEBIETE

ODER

PODIUMSDISKUSSION
 AM 25.1.23 UM 19.30 UHR
 IM RATHAUS DER
 STADT KERPEN (RATSSAAL)

TeilnehmerInnen
PROF. CHRISTA REICHER
RWTH Aachen und ZfR
MARION KÜKE
grüne Abgeordnete im Kreistag und Stadtrat
MARTIN SAGEL
Immobilienkaufmann Kerpen
 u.A.
Diskussionsleitung
ANNIKA EFFERTZ
Vorsitz, Grüne Kerpen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN